

Gründerportrait

Aus verrückten Schüler-Ideen entstehen Unternehmen

Lars von Böhlen ist 19 Jahre jung und bereitet neben seinem Studium gerade aktiv seine Selbstständigkeit vor. Bereits als Schüler entwickelte er erste Ideen, nahm an einem Gründungswettbewerb teil und nutzt heute professionelle Netzwerke, um sein Produkt erfolgreich an den Markt zu bringen. Im Interview mit Dunja Buchhaupt von Youth Business Germany berichtet er über seinen Weg und warum es wichtig ist, sich bereits frühzeitig mit dem Thema „Gründung“ zu befassen.

Dunja Buchhaupt: Wann kamst Du zum ersten Mal mit dem Thema „Gründung“ in Berührung?

Lars von Böhlen: Nachdem ich mit 13 Jahren einige verrückte Ideen für die spätere Berufswahl mit Freunden durchgegangen bin, kamen wir relativ schnell auf das Thema Selbstständigkeit. Während man in der ersten Zeit eher oberflächliches Wissen hat und sich mit - im Nachhinein - blöden Ideen beschäftigt, entwickelt sich das im Laufe der Jahre. Die Ideen werden besser, das Wissen aus Praktika wird integriert und mit 17 Jahren haben einige Freunde und ich dann am Deutschen Gründerpreis für Schüler mit einer App für Flüchtlinge teilgenommen. Als dann am Ende der 1. Platz in Schleswig-Holstein herausgesprungen ist, war das definitiv ein weiterer Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Jetzt studiere ich Wirtschaftswissenschaften und arbeite nebenbei an der Selbstständigkeit.

Dunja Buchhaupt: Was ist Deine Geschäftsidee?

Lars von Böhlen: Ich möchte gerne anhand von Algorithmen einen individuellen Lebensmitteleinkauf im Internet möglich machen. Heutzutage gibt es die großartige Möglichkeit im Internet Lebensmittel einzukaufen und nach Hause liefern zu lassen. Doch das macht es schwieriger für den Kunden einen Einkauf zusammenzustellen, da das Angebot größer und unübersichtlicher ist und die Dinge sich nicht mehr anfassen lassen. Da steigt meine Idee ein. Kunden geben Ihre Daten ein und wählen bestimmte Länderküchen, die sie präferieren und erhalten basierend auf den Daten und dem Sortiment von Lebensmittelunternehmen eine perfekt zugeschnittene Ernährung, die Krankheiten, Ziele und den Geschmack berücksichtigt - und das alles für fast den gleichen Preis wie im Supermarkt. Derzeit gibt es zwar die Möglichkeit, sich Kochboxen nach Hause schicken zu lassen, aber dabei werden individuelle Bedürfnisse praktisch nicht berücksichtigt. Es soll in erster Linie um gesundheitsbewusste Menschen gehen.

Dunja Buchhaupt: Wie weit ist die Idee schon entwickelt?

Lars von Böhlen: Ich bin aktuell in der spannenden Phase der Markterkundung. Noch ist kein Unternehmen gegründet, da die Weiterentwicklung der Idee im Vordergrund steht. Ich plane aber im Laufe des Jahres indirekt in den Markt einzusteigen, indem einige kleinere Features angeboten werden, die sich langfristig einfach verbinden lassen.

Dunja Buchhaupt: Wer hat Dich auf dem Weg unterstützt?

youth business germany

Lars von Böhlen: Ich hatte viele Gespräche mit Beratern und Startup-Beauftragten, die mir sehr geholfen haben. Auch das Gründerstipendium von Youth Business Germany ist eine exzellente Möglichkeit, um an der Idee zu arbeiten, Feedback zu bekommen und auf externe Kontakte zuzugreifen. Zuallerletzt wird man von Mentoren auf seinem Weg unterstützt. Man kennt sich seit Jahren und das aufgebaute Vertrauen hilft bei der Aufnahme von Ratschlägen.

Dunja Buchhaupt: Würdest du den Weg „Selbstständigkeit“ wieder gehen?

Lars von Böhlen: Manchmal ist es hart, wenn man einen langen Tag hatte, sich abends nochmal hinzusetzen und an Projekten zu arbeiten. Aber diese Bereitschaft bis tief in die Nacht am Schreibtisch zu sitzen, wenn eigentlich der Schlaf ruft, ist eine wichtige Eigenschaft, wenn man die Gründung eines Startups anstrebt.

Dunja Buchhaupt: Was sind Deine Träume für die Zukunft?

Lars von Böhlen: Es wäre super, wenn sich langfristig Partnerschaften mit Lebensmittelunternehmen aufbauen und das Produkt an den Markt kommt. Auch wenn der Weg noch lang ist, bin ich zuversichtlich, dass es ein erfolgreicher wird.

Dunja Buchhaupt: Was rätst Du gründungsinteressierten Schülern?

Lars von Böhlen: Seid neugierig, nutzt die vielfältigen Angebote, die es gibt, vernetzt euch und sprecht mit Gründern und Unternehmern. Auch wenn es viel Kraft und Ausdauer erfordert – es ist ein spannender Weg!

Dunja Buchhaupt: Danke für das Interview Lars und weiterhin viel Erfolg.

Kontakt: Lars von Böhlen, l.von.boehlen@gmail.com

